

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 211.

Samstag den 15. September 1866.

Erkenntnis.

Das k. k. Landesgericht in Lemberg hat am 28ten August 1866. Z. 12.308, zu Recht erkannt, daß der Inhalt der Broschüre: „Biblioteka pisarzy polskich, Tom Trzydziesty szósty, Poezye Romana Zmorskiego, Lipsk, F. A. Brockhaus 1866“ das Verbrechen des Hochverraths nach §. 58 c St. G., so wie das im §. 24 P. G. bezeichnete Vergehen begründe, und daher das Verbot der Verbreitung derselben ausgesprochen.

(286—3) 3. 2883.

Kundmachung.

Bei der am 1. September d. J. stattgehabten 446. Verlosung der alten Staatsschuld wurde die Seriennummer 416 gezogen. Diese Serie enthält böhm.-ständ. Aera.-Obligationen von verschiedenem Zinsfuß, und zwar Nr. 5451 bis einschl. Nr. 18002 im Gesamtcapitalbetrage von 1,292.286 fl. 57 1/4 fr.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insofern selbe unter 5 Perc. verzinslich sind, werden dafür auf Verlangen der Parteien nach Maßgabe des mit der Kundmachung des k. k. Finanzministeriums vom 26. October 1858, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabes 5perc. auf österr. Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 9. September 1866.

Vom k. k. Landespräsidium.

(288—1)

Kundmachung.

Die landschaftliche Kanzleivorsteherung macht bekannt, daß zur Beistellung des für die Kanzleien des krain. Landes-Ausschusses und eventuell für die Landtagslocalitäten zu Laibach im nächst eintretenden Winter erforderlichen 22- bis 24zölligen buchenen nicht geschwemmten Brennholzes von circa 70 Klaftern

am 24. September 1866

um 10 Uhr Vormittags in der Amtskanzlei der landschaftlichen Kanzleivorsteherung eine Minuendo-Verhandlung stattfinden wird, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß jeder Licitant ein Badium von 60 fl zu erlegen hat.

Laibach, am 14. September 1866.

Landschaftliche Kanzleivorsteherung.

(289—1)

Kundmachung.

Mit 1. October d. J. kommen im Schlosse Divoli zwei schöne Wohnungen zu vermieten.

Weitere Auskunft wird hieramts ertheilt.

Stadtmagistrat Laibach, am 11. September 1866.

Für den Bürgermeister: Guttman.

Nr. 103.

(283b—2)

Concurrenz-Kundmachung

wegen Lieferung der Buchdruckerarbeiten und eventuell des dazu erforderlichen Papiere für die k. k. Finanz-Landes-Direction in Graz und ihre Unterbehörden und Organe in Steiermark, dann für die k. k. Finanz-Directionen in Krain und Kärnten, und deren unterstehende Aemter und Organe, für die drei Jahre 1867, 1868 und 1869 oder für sechs Jahre 1867 bis einschließig 1872.

Siehe Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ Nr. 205 vom 7. September d. J.

Graz, am 24. August 1866.

k. k. Finanz-Landesdirection für Steiermark.

(285—3)

Nr. 4346.

Kundmachung.

Die Reinigung der Amtsllocalitäten der k. k. Landeshauptcasse findet den 17., 18. und 19. September l. J. statt, daher an diesen Tagen das Amt für Parteien geschlossen bleibt.

Laibach, den 10. September 1866.

k. k. Landeshauptcasse.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 211.

(1975—3)

Nr. 1156

Edict.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 15. Juni l. J., Z. 818, bekannt gegeben, daß die auf den 17ten August l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietungstagsatzung zur Veräußerung der dem Herrn Johann Gregorich gehörigen, in der Stadt hier gelegenen zwei Häuser über Anlangen der exquirenden k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des k. k. Gefällen-Aerars, auf den

2. November 1866,

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem frühern Anhange übertragen wurde.

Rudolfswerth, 21. August 1866.

(2055—1)

Nr. 5415.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. Mai l. J., Z. 2377, in der Executionssache des Herrn Novak von Oberlaibach gegen Johann Wolf von Kirchdorf pto. 31 fl. 50 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 29. September d. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 31. August 1866.

(2056—1)

Nr. 5413.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Mai 1866, Z. 2083, in der Executionssache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Herrn Mathias Sterzaj von Triest pto. 517 fl. 72 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

29. September 1866,

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 31. August 1866.

(2054—1)

Nr. 3935.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Mizgur von Kofese gegen Josef Zatur von Sagorje wegen aus dem Vergleiche vom 22. September 1835, Nr. 161, schuldiger 420 fl. 94 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krem sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Viertelhuben zu Sagorje, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1126 fl. 80 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

29. September 1866,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 9. September 1866.

(2046—1)

Nr. 3016.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht.

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Moyer, als Johann Nep. Dollenzscher Concursmassen-Verwalter von Wippach, durch Dr. Lejar, gegen Katharina Koban'sche Erben, durch Jacob Koban von Ersell, wegen aus dem Meistbottvertheilungsbescheide vom 25. April 1862, Z. 1393 und 1823, schuldiger 24 fl. 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der von den Letztern erstandenen, einen Bestandtheil des im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXV pag. 362 Urb.-Nr. 41 vorkommenden Grundbuchkörpers bildenden Grundstücke, als:

a) des Weingartens, Oedniß, Gestrüpp und Weide Kozove, um den Schätzungspreis von 1500 fl.;

b) der Oedniß und des Weingartens Foltanouc, um den Erfindungspreis von 20 fl., und

c) des Ackers mit Neben samt Oedniß pri Mejici um den Schätzungswert von 130 fl. ö. W.,

gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

23. October 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 21. August 1866.

(2057—1)

Nr. 5414.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Mai 1866, Z. 2112, in der Executionssache des Herrn Mathias Korren von Planina gegen Josef Michenz von Lasserbach pto. 453 fl. 99 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

29. September 1866,

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 31. August 1866.

(2059—1)

Nr. 1354.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. März d. J., Z. 1354, in der Executionssache des Herrn Alois Delleva von Triest, durch Dr. Rabl, gegen Herrn Mathias Sterzaj von Triest pto. 800 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 28. September d. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. September 1866.

(2026—3)

Nr. 4704.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kezel von Stein gegen Blas Janischel von Zupojenitove wegen aus dem Urtheile vom 1. August 1861, Z. 4157, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Spitalsgilt Stein sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1128 fl. 80 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,

29. October und

29. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 23. Juli 1866.

(2042—2)

Nr. 7280.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum diegerichtlichen Edicte vom 6 März l. J., Z. 1941, bekannt gegeben, daß die in der Rechtsache des Johann Supancic, durch Dr. Rosina, gegen Johann Raker pto. 100 fl. auf den 10. Juli l. J. angeordnet gewesene und auf den 5. September übertragene dritte Feilbietung der dem Johann Raker gehörigen Mühl- und Subrealität Reif.-Nr. 19 und 12 1/2 ad Grundbuch Neuhof auf den

26. September 1866,

Vormittag um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anbange übertragen worden ist.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 7. September 1866.